

Gedanken zur Ostermesse

Die zentrale Feier der röm. - kathol. Kirche wird meist „Heilige Messe“ genannt. Dieser Name stammt von dem lateinischen Entlassungsgruß: „Ite, missa est“ (wörtlich: Geht, es ist Entlassung). In dem Wort Entlassung, missa (spätlateinische Form für missio), steckt auch der Gedanke der Sendung; d.h. die heilige Messe kennt also kein Ende, sondern nur ein Entlassen – aus der Stärkung des Glaubens im Gottesdienst in den weiteren Vollzug des Glaubens im Alltag.

Eucharistie „Eucharistie“ leitet sich vom griech. ab: Danksagung für die erwiesenen Heilstaten Gottes. Es bezeichnet einerseits die Hl. Messe als gesamte Feier, andererseits den zweiten Teil der Messfeier (nach dem Wortgottesdienst). Als „heilige Eucharistie“ bezeichnet man auch die Kommunion, das heilige Brot.

Zweifel

Das möchte ich sehen!
denkt der Thomas in mir.

Sehen? Hören? Anfassen?
Greifen, um zu begreifen?
Oder glauben.

Das Grab ist leer.
ER lebt,
bezeugen seine Freunde.

ER lebt.
Bis heute glauben wir
diese unglaubliche Botschaft.

Beweise?
Nichts als unser Leben!

Gisela Baltés

Der Kern des christlichen Glaubens

Die Auferstehungsbotschaft ist der Kern des christlichen Glaubens: Der Apostel Paulus schreibt dies in ganz klaren Worten: „Ist aber Christus nicht auferstanden, so ist unsre Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich.“ (1. Kor 15,14)

Glaubensbilder

Die Erzählungen über die Auferstehung,
vor unseren Augen eine Folge von Bildern:
Frauen auf dem Wege zum Grab.
Ein Felsbrocken, der weggerollt ist.
Das leere Grab, zurückgelassene Tücher.
Engel, die von Auferstehung sprechen.
Maria von Magdala, die dem Herrn begegnet.
Petrus und ein Jünger beim Grab.

Die Zurückgebliebenen,
die die frohe Nachricht zuerst nicht glauben.
Zwei Jünger auf dem Weg nach Emmaus,
verzweifelt und voller Fragen.

Und immer wieder der Auferstandene,
der sich zu erkennen gibt
und Zweifel beseitigt.

Eine Vielzahl von Bildern,
die uns helfen,
das Unglaubliche zu glauben:
„Der Herr ist wahrhaft auferstanden.“
Bilder,
die uns voll Zuversicht hoffen lassen:
„Auch wir werden auferstehen“